

**DIE ZWISCHENSPEICHERUNG VON SCHWERMETALLEN IM HANGBEREICH
HISTORISCHER ERZBERGBAUGEBIETE**

Die Hangsequenz Kupferberg (Imsbach / Rheinland-Pfalz)

FRANK RUSSOW, Leipzig

Zusammenfassung

Im Hangbereich historischer Erzbergbaugebiete des deutschen Mittelgebirgsbereich werden beträchtliche Mengen Schwermetalle in den quartären Hangsedimenten gespeichert. Dieser Zwischenspeicher im Hangbereich wird anhand der Hangsequenz aus dem Pfälzer Bergland im Hinblick auf Substrate, Bodenbildungen und wichtige physikalisch-chemische Eigenschaften charakterisiert.

Den ehemals bergbaulich genutzten Bereich der Hangsequenz Kupferberg kennzeichnen Haldensubstrate und Umlagerungsbildungen mit (sehr) hohen Schwermetallgehalten. Typische Bodenbildungen sind Lockersyroseme und Kolluvisole. Infolge der starken Versauerung der Standorte werden die Schwermetalle trotz guter Filtereigenschaften der Böden leicht desorbiert und gefährden das Grundwasser.

Schlüsselbegriffe

Deutsche Mittelgebirge, Pfälzer Bergland, Schwermetalle, Bergbau, Hangsedimente, Bodenbildungen